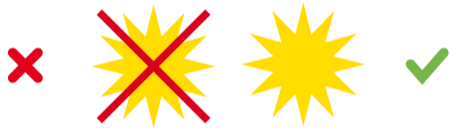


Bauliche Vorbereitung und Installation des Schwimmbeckens

Ein perfektes Schwimmbecken herzustellen und an den Bestimmungsort zu liefern reicht nicht aus. Für Ihre volle Zufriedenheit ist auch fehlerfreie Bauvorbereitungen vor Ort sowie der richtige Installationsablauf des Schwimmbeckens selbst erforderlich. Beachten Sie folgende Empfehlungen, die aus unseren mehr als zwanzigjährigen Erfahrungen hervorgehen. Weiter unten sind allgemeine Informationen zu den Beckentypen in G2-Ausführung aufgeführt. Genaue Informationen finden Sie in den Bauvorbereitungen zu den konkreten Beckentypen.

Schwimmbeckenplatzierung

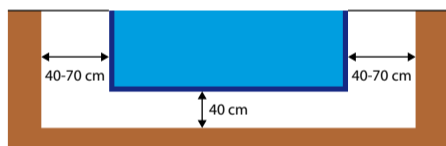
Wir empfehlen, das Schwimmbecken so zu positionieren, dass es sich an einer Stelle mit möglichst langer Sonnenscheindauer befindet und so, dass der fertige Bau Ihrem ästhetischen Gefühl entspricht.



Die Aushebung der Grube

Wir empfehlen die Grube etwa 40 cm tiefer als Ihr Schwimmbecken tief ist zu graben. Für ein Schwimmbecken mit der Tiefe von 150 cm ist also eine Grube mit einer Tiefe von 190 cm geeignet. Die Fläche hängt von der Art der Einlagerung des Schwimmbeckens in die Grube ab. Bei der Einlagerung mit einem Kran genügt eine Grube jeweils um 40 cm größer auf jeder Seite gegenüber den Innenabmessungen des Schwimmbeckens. Bei der manuellen Einlagerung ist ein Abstand von den Innenwänden des Schwimmbeckens von 50 cm, im Falle der Vor-Ort-Herstellung von 70 cm erforderlich. Für ein Schwimmbecken von 600 x 300 cm ist also eine Grube von 680 x 380 cm bei der Ein-

lagerung mit einem Kran, von 700 x 400 cm bei manueller Einlagerung und von 740 x 440 cm bei der Vor-Ort-Herstellung erforderlich.



Ausgleich des Grubenbodens und die Entwässerung

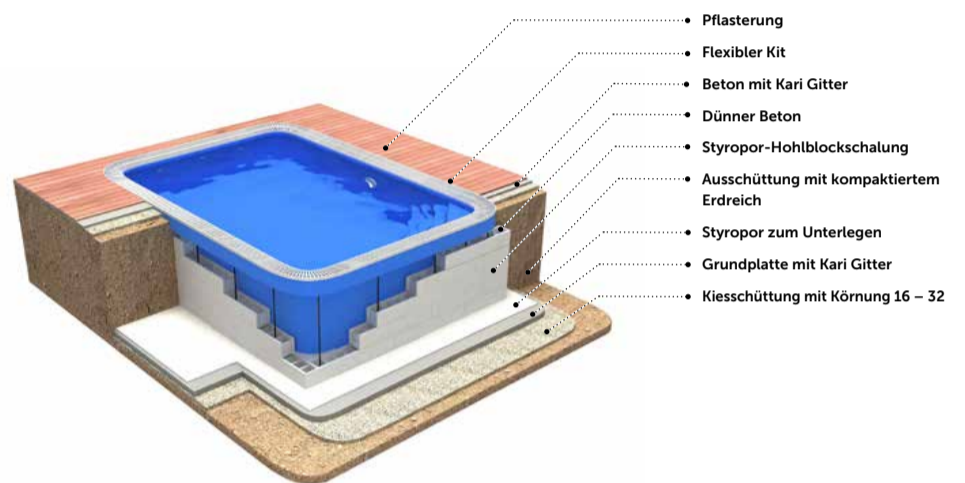
Der Grubenboden ist mit Splitt (der Fraktion 8-16) auszugleichen und zu entwässern. Der Splitt ist zu verdichten.



Betonieren der Grundplatte

Die Betonierung der Grundplatte ist mit einer Stärke von 20 cm vorzunehmen. Ihr oberes Niveau sollte sich in solcher Tiefe unter dem angenommenen zukünftigen Umgebungsniveau des Schwimmbeckens befinden, die der Innenhöhe des Schwimmbeckens entspricht. Die Mindestfläche der Grundplatte muss mit den Außenabmessungen des Schwimmbeckens übereinstimmen. Die Grundplatte muss armiert sein (im Idealfall durch ein Drahtnetz von 100 x 100 x 6 mm, angeordnet in 1/3 der Plattenhöhe).

Die Grundplatte muss waagrecht mit einer Toleranz von +/- 2 mm von der theoretischen waagerechten Ebene über den ganzen Schwimmbeckenumfang liegen. Die Einhaltung der genannten Toleranz ist insbesondere bei Überlauf-Schwimmbecken erforderlich. Sollte diese nicht eingehalten werden, wird das Wasser nicht gleichmäßig über den ganzen Umfang des Schwimmbeckens umgossen.



Beziehung zwischen den Aussen- und Innenabmessungen des Schwimmbeckens

Skimmerbecken G1

Die Außenlänge und -breite ist um 50 cm größer als die Innenlänge und -breite. Die Innenhöhe des Schwimmbeckens entspricht der Schwimmbecken-Tiefe mit der abgerechneten Bodenstärke. Beim Schwimmbecken mit den Innenabmessungen von 600 x 300 x 120 cm aus einem Material mit der Stärke von 5 mm betragen also die Außenabmessungen 650 x 350 x 120,5 cm. Im Falle der Isolierung des Schwimmbeckenbodens ist auch die Isolationsstärke mit anzurechnen.

Überlaufbecken G1 und alle Schwimmbecken G2 und G2 QBIG

Außenlänge und -breite ist um 50 cm größer als die Innenlänge und -breite. Die Außenhöhe des Schwimmbeckens entspricht der Tiefe des Schwimmbeckens mit der angerechneten Bodenstärke und 15 mm, die der Neigung des Überlaufgitters entspricht. Beim Schwimmbecken mit den Innenabmessungen 600 x 300 x 120 cm aus Material mit einer Stärke von 5 mm betragen also die Außenabmessungen 650 x 350 x 122 cm. Im Falle der Isolierung des Schwimmbeckenbodens ist die Isolationsstärke auch mit anzurechnen.

Montage der Einrichtung des Schwimmbeckens

Nach der Positionierung des Schwimmbeckens auf der Grundplatte ist sämtliche Technologie anzuschließen. Nach dem Anschluss des Zubehörs sind sämtliche Verbindungen und Leitungen auf Dichtheit durch die Bewässerungseinrichtung zu prüfen. Desweiteren ist eine visuelle Kontrolle eventueller Leckage durch-

zuführen. Daraufhin empfehlen wir sämtliche Technologieelemente, die einbetoniert werden, mit passender Wärmeisolierung zu versehen.

Betonieren der Schwimmbeckenseiten

Nach der Positionierung des Schwimmbecken-Skeletts, dem Anschluss und der Prüfung der Technologie ist es möglich mit dem Auskleiden der Stützwände um das Schwimmbecken zu beginnen. Wir empfehlen den Boden der Grundplatte auf passende Art mit der Auskleidung zu verbinden. Beim Auskleiden ist ausreichender Abstand zwischen den Versteifungen der Stützmauer und Versteifungselementen des Schwimmbeckens-Skeletts sowie des technologischen Schachts so einzuhalten, dass sich dieser Raum mit sogenannten Trockenbeton zuschütten lässt. Vor dem Beginn der Betonierungsarbeiten ist der Schwimmbecken ausreichend zu verspannen, damit er während der Betonierung nicht ungewünscht verformt wird. Vor Beginn der Betonierungsarbeiten füllen wir das Schwimmbecken mit ca. 20 cm Wasser. Daraufhin wird das Schwimmbecken mit Wasser gefüllt

und der Raum um das Schwimmbecken wird schichtweise um je maximal 30 cm so betoniert, dass der Wasserpegel immer 10 - 20 cm höher als die Betonschicht ist.

Falls Sie ein Orientierungsablauf interessiert, sehen Sie sich die Videoaufzeichnung: <http://youtu.be/BUSjCP3EGhM>

Der hier aufgeführte Ablauf dient rein zur Orientierung. Auf Wunsch erhalten Sie eine detaillierte Bauvorbereitung für die ALBISTONE®-Schwimmbecken.